

DIE Forum Weiterbildung: Erwachsenenbildung in der Einwanderungsgesellschaft
5./6.12.2016 Bonn

Arbeitsgruppe V:

Rassismus begegnen: Politische Bildung gegen Ungleichwertigkeitsvorstellungen

- Ansätze und Erfahrungen aus dem
Fortbildungsprojekt „*breit aufgestellt*“





breit aufgestellt

MultiplikatorInnen-Fortbildung
zur Rechtsextremismus-
prävention

„breit aufgestellt“ – Multiplikator_innen-Fortbildung zur Prävention von Ungleichwertigkeitsvorstellungen

Kooperationspartner: Bundeszentrale für Politische Bildung,
Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN, Arbeit und Leben Hamburg

Laufzeit: 01.03.2013 – 28.02.2018 (jährliche Neubewilligung)

Die Fortbildung „Breit aufgestellt!“ ist ein Element eines umfassenden Fortbildungskonzepts, das in Zusammenarbeit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) mit drei zentralen Trägern der politischen Bildung in Deutschland angeboten wird.

Qualifiziert
:handeln!



Arbeit und Leben Hamburg e.V.

- Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg (MBT)
- *empower* – Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus
Beratung, Bildung, Berichterstattung gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit

- Sağa kargı danışmanlık ve eğitim
- مشورة وتدريب ضد التطرف اليميني
- Asesoría y educación contra la derecha
- Conseil et formation contre l'extrême droite
- Advice and education to combat right-wing extremism

MBThamburg
mobiles beratungsteam gegen rechtsextremismus

Advice for those affected by right-wing, racist and anti-Semitic violence
Conseil des personnes confrontées à des violences d'extrême droite, racistes et antisémites
Aşırı sağ, ırkçı ve antisemitist şiddet mağdurları için danışmanlık

مشورة للمتضررين من أعمال عنف بدافع يميني وعتصري ومعاد للمسامية

Beratung, Unterstützung und Solidarität
empower
Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Arbeit und Leben Hamburg e.V. Bundesstraße 68 20097 Hamburg
Telefon 040 36 600-0 | Fax 040 36 600-47
info@arbeitundleben.de | www.arbeitundleben.de

Rechtsextremen nicht auf den Leim gehen.
Ein Ratgeber für den betrieblichen Alltag

Arbeit zuerst für ... ? Ein solidarisches Miteinander!
misch dich ein!

Rechtsextremen nicht auf den Leim gehen.
Ein Ratgeber für den Sport

mens sana in corpore sano?
schau genau hin!

Beitrag zum Einsatz in der politischen Bildung
Autor: Mark Schwacher
Nationalismus - Nation - Nationalstaatlichkeit

MBThamburg

Beitrag zum Einsatz in der politischen Bildung
Autor: GJF Kistemaker
Was tun gegen Antisemitismus?!
Anregungen zu einer Pädagogik gegen Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert

MBThamburg



Ausgangslage I:

- Verständnis von Rechtsextremismus/extrem rechten Einstellungen als Gegensatz zu Demokratie, Emanzipation und Pluralismus
- als Einstellungsmuster sind Vorstellungen sozialer Ungleichwertigkeit das vorherrschende und verbindende Element (GMF)
- Verbreitung der Einstellungen in der Mitte; Nähr- und Resonanzboden für Argumentationsmuster, Kampagnen und Organisationsbestrebungen der extremen Rechten

(Heitmeyer 2002-2011: Deutsche Zustände 1-10; Zick/Preuß 2015: ZuGleich. Zugehörigkeit und (Un)Gleichwertigkeit; Decker/Kiess/Brähler 2016: Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland; Zick/Küpper/Krause: Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016)



Ausgangslage II: „Flüchtlingskrise“?

- Explosion rassistischer Gewalt
- Bekanntwerden weiterer terroristischer Strukturen in der extremen Rechten
- Starke Präsenz völkisch-nationalistischer Bewegungen
- Rechte Diskursoffensiven in verschiedenen Themenfeldern
- Einzug rechtspopulistischer Parteien in Parlamente
- Vernetzung und Zusammenarbeit in der Breite des (extrem) rechten Spektrums



Ansatz des Projektes *breit aufgestellt*

- >> Bildungsarbeit gegen extrem rechte Einstellungen und Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Mitte der Gesellschaft
- Einbezug der extrem rechten Einstellungsmuster sowie der Elemente gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in die Strukturierung der Fortbildungsmodule
- Integration des Ansatzes von **Intersektionalität** als **Mehrebenenanalyse** als Instrument, um die verschiedenen Kategorien miteinander zu verbinden
- Analytischer Zugriff auf die Verschränkung von ungleichheitsgenerierenden Kategorien des Sozialen auf der Ebene von Repräsentationen, Strukturen und Identitäten
- >> Multiplikator_innen befähigen, einen analytischen Blick und eine pädagogische Haltung gegen verschiedene ausgrenzende Einstellungen in ihre Arbeit zu integrieren



Module der Qualifizierung:

- (1) Einstieg / Rolle der Pädagog_innen/Multiplikator_innen
- (2) „Rechtsextremismus“ und (extrem) rechte Einstellungsmuster in der Mitte
- (3) Analyseperspektive: Intersektionalität
- (4) Sozialdarwinismus**
- (5) Rassismus**
- (6) Antiziganismus**
- (7) Nation - Nationalismus - Nationalstaatlichkeit**
- (8) Antisemitismus**
- (9) Sexismus/Homophobie**
- (10) Arbeitsbegriff und –verhältnisse: Intersektionale Perspektiven auf Ausgrenzung
- (11) Intersektionalität in Handlungsfeldern und Praxis / Didaktische Kompetenzen
- (12) Praxisprojekte: Präsentation und Reflexion
- (13) Umsetzungsschritte / Auswertung



Durchführung der Module in der Fortbildung:

Aufbau jedes einzelnen Moduls:

- Theoretische Grundlagen und inhaltliche Ausdifferenzierung
- Ansätze von Bildungsarbeit in dem Feld
- Methoden
- Praxisprojekte und Kooperationsmöglichkeiten



Exemplarische Methoden für die einzelnen Module :

Der typische Nazi? / Zitatebarometer

(2) Extrem rechte Einstellungsmuster in der Mitte

Wie im wahren Leben? / citizenship: Kopftuchbilder / Deniz

(3) Analysekategorien: Intersektionalität

Klick: Vorbilder / Rassismusbarometer

(5) Rassismus

Der Grashüpfer und die Ameisen / Heimliche Botschaften

(6) Antiziganismus

Bin ich Albert Einstein? / Nationalistisch sind immer die anderen

(7) Nation - Nationalismus - Nationalstaatlichkeit

Ein deutscher Jude gibt auf / Der Kick

(8) Antisemitismus

Der große Preis / Gender-Biographie

(9) Sexismus / Homophobie



Praxisprojekte :

Ziel: Erprobung und Reflexion der erarbeiteten Kompetenzen, Coaching und kollegiale Auswertung

Beispiele:

- „früh aufgestellt“ - Prävention gegen rechte Ideologie und für Demokratie in der Grundschule
- Blog zur Rechtsextremismusprävention „Lernen und Lehren gegen Rechts“
- Radtour zu Kontinuitäten rechter Gewalt – eine Spurensuche zwischen Vergessen und Kämpfen des Gedenkens in Hamburg
- DiversitySensibilisierungstraining für Auszubildende im 3. Lehrjahr (Einzelhandel)
- „Free you Hijab – Empowerment-Workshop für Musliminnen
- „LebensSeiten“ - Eine Graphic-Novel von und mit Jugendlichen der Gruppe „MOVE“
- Stolz und Ehre - (Schul)Theaterprojekt zum Thema Nationalismus



Fragen, Eindrücke und Diskussionen im (lernenden) Projekt:

- Politische Bildung als gute Grundlage, um die Breite abzudecken
- Komplexität und Ertrag des Ansatzes von Intersektionalität
- Sprache zwischen Diskriminierung und Verschleierung, Empathie und Benennung
- Stete Verbindung zum Themenfeld Arbeit: Arbeitsbegriff und Arbeitsverhältnisse
- Positionierte Auseinandersetzung – oder wer kann welche Arbeit machen?
- Fehlerfreundlichkeit versus diskriminierungsfreier Schutzraum?
- Zielgruppenansprache – differenzsensibel, ohne Othering und Zuschreibungen
- Institutionelle Öffnung, heterogene Teams, getrennte Räume – Rahmenbedingungen einer rassismuskritischen Bildungsarbeit





Danke für die
Aufmerksamkeit!